

Presseinformation

6. Juli 2017

Semesterticket NEU: Land und Gemeinden erhöhen den Bonus für NÖ-Studierende auf 100 Euro

Mikl-Leitner, Wilfing, Riedl und Dworak: Statt wie bisher 75 Euro pro Semester gibt es künftig 100 Euro Bonus für NÖ-Studierende

„Niederösterreich hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Wissenschafts- und Forschungsstandort entwickelt. Diese Entwicklung wollen wir unterstützen, indem wir Studierende auf ihrem Weg mit den öffentlichen Verkehrsmitteln noch mehr unterstützen als bisher. Daher erhöhen wir die Semesterticket-Förderung von 75 auf 100 Euro pro Semester. Gemeinsam mit den Gemeinden investieren wir damit noch mehr in Bildung und fördern dabei auch die Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Dafür investieren wir künftig insgesamt 3,1 Millionen Euro im Jahr“, geben Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Verkehrs-Landesrat Karl Wilfing bekannt.

Das Land Niederösterreich und die niederösterreichischen Gemeinden fördern Studierende mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, die an einer öffentlichen Universität, Privatuniversität, Fachhochschule oder Hochschule studieren, wenn für die Fahrten zum, vom oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benutzt wird.

„Unser Ziel ist es, dass Studierende mit ihrem Heimatort, ihrer Heimatgemeinde verbunden bleiben. Deswegen fördern wir den Weg zur Bildungseinrichtung jetzt noch stärker. Damit können wir unsere jungen Mitbürger mit Hauptwohnsitz in den Gemeinden und ihrer Heimatregion halten und gleichzeitig besten Zugang zur Bildung ermöglichen“, betont Gemeindebund-Präsident LAbg. Bgm. Alfred Riedl.

„Die niederösterreichischen Gemeinden wollen gemeinsam mit dem Land Niederösterreich die jungen NiederösterreicherInnen, die in Wien studieren, unterstützen. Das ist ein klares Bekenntnis dazu, diesen StudentInnen, die bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen und nicht zuletzt auch ein Anreiz, dafür, dass diese jungen Menschen in Niederösterreich wohnhaft bleiben und wir sie nicht an die Bundeshauptstadt verlieren“, sagt dazu der Präsident des Gemeindevertreter-Verbands LAbg. Bgm. Rupert Dworak.

Der positive Trend der „NÖ Bonus – Semesterticketförderung“ setzt sich in den

Presseinformation

ständig steigenden Antragszahlen weiter fort. Im Studienjahr 2016/2017 stellten über 30.000 Studierende einen Antrag für den NÖ Bonus – Semesterticket. Das ist neuer Rekord und somit ein aktuelles Plus bei Niederösterreichs erfolgreichster Jugendförderung.

Ein entsprechender Antrag, der die Erhöhung des Semesterticket-Bonus von 75 Euro auf 100 Euro für NÖ-Studierende vorsieht, wird in der heutigen Landtagssitzung eingebracht und in der kommenden Sitzung des Landtages im September beschlossen werden.

Mit dem „NÖ Bonus – Semesterticket“ können Studierende mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich (durchgehend seit sechs Monaten), die als ordentliche Hörerinnen und Hörer gemeldet sind, einen finanziellen Zuschuss zu den Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels beantragen. Die einzigen Voraussetzungen für den Erhalt der Förderung sind ein Alter unter 26 Jahren und eine gültige Bestätigung über den Besuch einer Universität oder Hochschule. Die Förderung für das Wintersemester 2017/2018 kann ab dem 1. Oktober beantragt werden. Ein Beispiel: Hermine Musterfrau wohnt in Gars am Kamp und studiert in Krems Humanmedizin. Sie fährt mit den Öffis und zahlt für eine Monatskarte den bereits für Studierende ermäßigten Preis von 63 Euro - das sind pro Semester in Summe 315 Euro. Sie erhält ab dem Wintersemester 2017/2018 nun den neuen „NÖ Bonus – Semesterticket“ in der Höhe von 100 Euro. Die Förderung wird voll ausbezahlt, denn die Fahrtkosten übersteigen 50 Euro (Selbstbehalt).

Alle Informationen zur Semesterticketförderung stehen unter www.noel.gv.at/Semesterticket zur Verfügung.

Nähere Informationen: Büro Landesrat Karl Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742-9005-12324 und 0676/812-12324, e-mail florian.liehr@noel.gv.at, www.noel.gv.at, www.facebook.com/karl.wilfing.



Semesterticket NEU: Land Niederösterreich und Gemeinden erhöhen den Bonus für NÖ-Studierende auf 100 Euro. Im Bild von links nach rechts: Der Präsident des Gemeindevertreterverbandes Rupert Dworak, Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und

Presseinformation

Verkehrs-Landesrat Karl Wilfing.

© NLK Filzwieser